

## Transformation braucht Weiterbildung Ute Friedrich neue Leitung des vhs-Landesverbandes

*Mainz, 6. Oktober 2021.* Der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. ist der größte Träger öffentlich verantworteter Weiterbildung in Rheinland-Pfalz. Seit Anfang Oktober leitet ihn die versierte vhs-Frau Ute Friedrich.

Ihre Aufgaben sind vielfältig und die Ziele bereits klar gesteckt, so der Vorsitzende des Volkshochschulverbandes, Landtagspräsident Hendrik Hering: „Zunächst müssen die Volkshochschulen gestärkt aus der Corona-Krise kommen. Bereits jetzt erweisen sie sich als zuverlässige Partner für Land und Kommunen. Mittel- und langfristig werden wir den Digitalisierungsprozess in der Weiterbildung begleiten und erfolgreich umsetzen ohne die Stärken von Präsenzveranstaltungen zu vernachlässigen. Damit legen wir einen wichtigen Grundstein zur gesellschaftlichen Teilhabe durch Bildung.“

Weiterbildungs- und Transformationsminister Alexander Schweitzer unterstreicht: „Die Transformation von Gesellschaft und Arbeitswelt sind die zentralen Themen unserer Landesregierung. Die Art und Weise, wie wir arbeiten und leben, wird sich grundlegend verändern. Die Menschen in Rheinland-Pfalz haben das Bedürfnis, diese Prozesse zu verstehen, sich zu beteiligen und sich selbst weiterzuentwickeln. Hier ist Weiterbildung ein bedeutender Faktor. Damit wir alle Bürgerinnen und Bürger dabei mitnehmen können, brauchen wir starke Partner in der Weiterbildung. Wir freuen uns daher die bereits bewährte Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen nun mit Ute Friedrich fortsetzen zu können.“

Die Diplom-Pädagogin Ute Friedrich kann auf eine lange vhs-Erfahrung zurückblicken. Als erste hauptamtliche Leiterin in Kirchberg übernahm sie im Jahr 2000 die bis dahin ehrenamtlich geführte vhs Hunsrück und entwickelte diese zu einer professionell geführten Weiterbildungseinrichtung mit den wichtigen Bereichen Schulabschlusskurse, berufliche Bildung und Integration. Sie agierte in der großen Fläche, um wohnortnahe Angebote anbieten zu können, modern und nah an den Menschen, mit fachlich guten Kursleiterinnen und Kursleitern. Diese Expertise kann sie nun in die Unterstützung und Beratung der 65 Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz einbringen. „Ein große Aufgabe wird es sein, den Stellenwert von Weiterbildung langfristig in Politik und Gesellschaft zu erhöhen und damit auch finanziell auskömmliche Rahmenbedingungen zu schaffen“, betont Friedrich.

Die Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz bilden ein flächendeckendes Netz an Weiterbildungseinrichtungen. Durch ihre Nähe zu den Menschen, das breitgefächerte Angebot und die erschwinglichen Kursgebühren erleichtern sie den Zugang zu Weiterbildung. Pro Jahr erreichen die Volkshochschulen in rund 30.000 Kursen und Veranstaltungen mehr als 360.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### Kontakt und weitere Fragen:

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Mareike Schams, Pressereferentin

Tel.: 0 61 31 – 2 88 89 17, Email: [schams@vhs-rlp.de](mailto:schams@vhs-rlp.de), [www.vhs-rlp.de](http://www.vhs-rlp.de)

Der rheinland-pfälzische Volkshochschulverband ist der Interessen- und Fachverband der 65 nach rheinland-pfälzischem Weiterbildungsgesetz anerkannten Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. Die Arbeit des Verbandes wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz gefördert. Der Verband der Volkshochschulen vertritt seine Mitgliedseinrichtungen auf Landes- und Bundesebene.

Staatlich anerkannt gemäß  
rheinland-pfälzischem  
Weiterbildungsgesetz

Verband der  
Volkshochschulen  
von Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 40 69  
55030 Mainz

Hintere Bleiche 38  
55116 Mainz

Telefon: 06131 28889 – 0  
Fax: 06131 28889 – 30  
[geschaeftsstelle@vhs-rlp.de](mailto:geschaeftsstelle@vhs-rlp.de)  
[www.vhs-rlp.de](http://www.vhs-rlp.de)

